

Biotopname								TK10						Biotop-Nr.											
Ried-Gebüsch-Komplex südlich "Windmühlenberg"		X						0 5 0 3 - 2 2 4 - 4 0 2 8																	
Standort /Geologie								Anschluß in TK																	
vermoorte Grundmoränensenke																									
Naturraum		Schaalseebecken						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
4 0 0																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt						Größe in ha						min. Breite in m						max. Breite in m					
Ludwigslust		Zarrentin, Stadt						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
00337																									
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP						FiB											
		X						NSG 1 LSG BR 1						FFH-Geb. 1											
		ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode																					
Code V G R V W N B B J				U M V																					
%																									
Vegetationseinheiten																									
Sumpfsseggen-Ried, Sumpfsseggen-Grauweiden-Gebüsch																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
In einer langgestreckten Senke, die wie auch das angrenzende Grünland von Pferden beweidet wird, ist auf meist ungestörten sehr feuchten bis nassen Torfen ein Mosaik aus Sumpfsseggen-Ried und Grauweiden-Gebüsch angesiedelt. Es dominiert das artenarme Sumpfsseggen-Ried, vereinzelt gehören Breitblättriger Rohrkolben, Schwertlilie und Gilbweiderich dazu. Im Nordwesten gelegen gehört ein nasses Grauweiden-Gebüsch zum Biotop. Einzelne Silberweiden befinden sich auf der Riedfläche.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
historische Nutzungsformen																									
aktuelle Nutzung																									
Flächengröße / Länge																									
Umgebung relativ störungsarm																									
landschaftsprägender Charakter																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		3		-		2		2		4		-		4		0		2		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ g Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Salix cinerea																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Betula pubescens								Galium aparine								Iris pseudacorus								Juncus effusus					
Lysimachia vulgaris								Salix alba								Scirpus sylvaticus								Typha latifolia					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 08.11.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert																Foto: 1								Folgeseiten: 0					